



*Erich Honecker im herzlichen Gespräch mit leitenden Genossen des Gebietes Wolgograd während des XXVII. Parteitages der KPdSU*

*Foto: TASS*

des Nationaleinkommens und des Produktionspotentials bei radikaler Senkung des Energie- und Materialeinsatzes vorsieht.

Die Verwirklichung dieses beispiellosen Programms verlangt die vorrangige Entwicklung der Schlüsseltechnologien, die Vervollkommnung des Leitungssystems, aber auch eine weitere Vervollkommnung der gesellschaftlichen Verhältnisse, die Aktivierung der politischen und ideologischen Arbeit, die Vertiefung der sozialistischen Demokratie und die Herausforderung des lebendigen aktiven Schöpfertums der Werktätigen.

Genosse Michail Gorbatschow hat im Politischen Bericht des Zentralkomitees die Aufgaben der Partei präzise formuliert: „Die Partei nimmt die politische Führung wahr und legt die generelle Entwicklungsperspektive fest. Sie formuliert die Hauptaufgaben im sozialökonomischen und geistigen Lebensbereich und befaßt sich mit Auswahl und Einsatz von Kadern und mit der allgemeinen Kontrolle.“

Die Stärke einer Partei liegt darin, daß sie den Pulsschlag des Lebens fühlt und immer inmitten der Massen wirkt. Die neuen Aufgaben, die auf dem April-Plenum 1985 verkündet und auf dem Parteitag bestätigt wurden, die sozialökonomische Entwicklung des Landes zu beschleunigen, stellen neue Anforderungen an die Kader, an den Arbeitsstil und die Arbeitsmethoden der Partei.

Genosse Kusmin Ligatschow richtete auf dem Parteitag die Forderung an die Parteiorganisationen, schöpferisch fähige, zum selbständigen Handeln bereite, verantwortungsbewußte Kader zu unterstützen und zu fördern.